

Modulprüfung Spracherwerb Russisch Grundlagen

Die Sprachkompetenzen der PrüfungskandidatInnen sollen in etwa dem Niveau A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entsprechen. Darüber hinaus deckt die Modulprüfung die grammatikalischen und lexikalischen Themengebiete ab, welche im Kurs Spracherwerb Russisch Grundlagen vermittelt werden. Die der Modulprüfung vorausgehenden Orientierungsgespräche sollen den Studierenden helfen, sich für die Modulprüfung bestmöglich vorzubereiten. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Voraussetzung für die Absolvierung des mündlichen Prüfungsteils ist der erfolgreiche Abschluss des schriftlichen Teils.

I. Schriftlicher Teil

Vorausgesetzt wird Beherrschung von Strategien zum analytischen Umgang mit einfachen russischen Texten sowie zum Umgang mit Wörterbüchern. Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. Sie können einfache Texte, kurze Aufsätze zu ihnen vertrauten Themen schreiben und ähnliche Texte lesen und verstehen. Sie können den Inhalt einfacher kurzer Texte in eigenen Worten wiedergeben und entsprechende Fragen beantworten.

Darüber hinaus sollen die PrüfungskandidatInnen mit der grundlegenden linguistischen Terminologie vertraut sein.

1. Grundkenntnisse der russischen Phonetik und Phonologie

- Konsonanten und Vokale, Reduktion, Assimilation, Palatalisierung
- Betonung
- Intonationskonstruktionen 1-5
- Orthographische Grundkompetenz

2. Morphologie und Syntax

- Substantiv und Adjektiv: das Deklinationssystem
- Pronomen (Personal-, Demonstrativ-, Interrogativ-, Determinativ- und Possessivpronomina): Formbildung
- Verb: das Konjugationssystem
- Adverb: Adverbien der Art und Weise
- Numerale Gebrauch der Grundzahlwörter bis 1000
- Der Satz: Satzarten (Aussage-, Frage-, Ausrufe- und verneinte Sätze); Satzformen (einfache und zusammengesetzte Sätze); Satzglieder.

3. Übersetzen ins Russische

Die PrüfungskandidatInnen sollen einfache Texte (z. B. Minidialoge, Mitteilungen, situationsbedingte sprachliche Wendungen) ins Russische übersetzen.

4. Übersetzen ins Deutsche

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen kurzen zusammenhängenden Text mit relevantem Inhalt ins Deutsche übersetzen.

5. Leseverständnis und Textproduktion

Die PrüfungskandidatInnen sollen imstande sein, themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und einen Aufsatz zu einem vorgegebenen Thema zu schreiben

II. Mündlicher Teil (Hörverständnis und Sprechkompetenz):

1. Die PrüfungskandidatInnen sollen imstande sein, über ausgewählte Themen ein Gespräch zu führen und Fragen des Prüfers/der Prüferin zu beantworten.
2. PrüfungskandidatInnen sollen einen von dem Prüfer/ der Prüferin vorgelegten Text vorlesen. Alle Ausspracheregeln des Russischen sowie die Intonationskonstruktionen 1 bis 5 sollen beherrscht und richtig angewendet werden.

Literatur zur Vorbereitung:

1. Ernst-Georg Kirschbaum: *Grammatik der russischen Sprache*, Berlin 2001.
2. Edith Lampl, Nieves Čavić-Podgornik, Zoja Solonina: *Russisch für Anfänger* (die es schnell lernen wollen), 6. Auflage, Bd. 1, Verlag Berger & Söhne, Horn/Wien, 2014 + Arbeitsbuch.
Insbesondere Lektionen 1-10 sind gründlich zu bearbeiten!
3. Edith Lampl: *Russisch für Anfänger – Ausspracheübungen*. Verlag Berger & Söhne, Horn/Wien 2016.
4. Michaela Liaunigg, Natalie Fischer: *Auf alle Fälle Singular. Übungen zum russischen Kasusystem*. Edition Liaunigg, 2012
5. *Russisch intensiv. Grundstufe. 5., vollständig überarbeitete Auflage*. Helmut Buske Verlag, Hamburg, 2012.
6. Hildegard Spraul, Valerij D. Gorjanskij: *Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache*. Band 1. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Hamburg 2006.

Die Namen der Prüfer sowie der Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://slawistik.univie.ac.at/studium/modulpruefungen>